

Modellvorhaben Waldstadt Bremer

Wohnbauentwicklung in der Langgasse am Beispiel Waldstadt Bremer

Podiumsdiskussion vom 03.05.2010
organisiert durch Länggass-Leist
Ursula Wyss, Präsidentin Förderverein



Was ist die Waldstadt Bremer?

- eine Stadt im Wald?
- ein Wald in der Stadt?
- eine städteplanerische Vision?
- der Rückbau alter Planungssünden?
- ein Angriff auf den Wald?
- eine nahe liegende Stadterweiterung?
- die Versöhnung von Stadt und Natur?
- das Modell für die Stadt der Zukunft?
- ein spekulativer Hochseilakt?
- ein Hirngespinnst?



Schweizerische Raumentwicklung nicht nachhaltig

Raumplanung ist ein Abbild unserer Gesellschaft

Ungebremste Zersiedelung

- Zersiedelung schreitet ungehindert fort
- bei einem Bodenverbrauch von 1m²/s

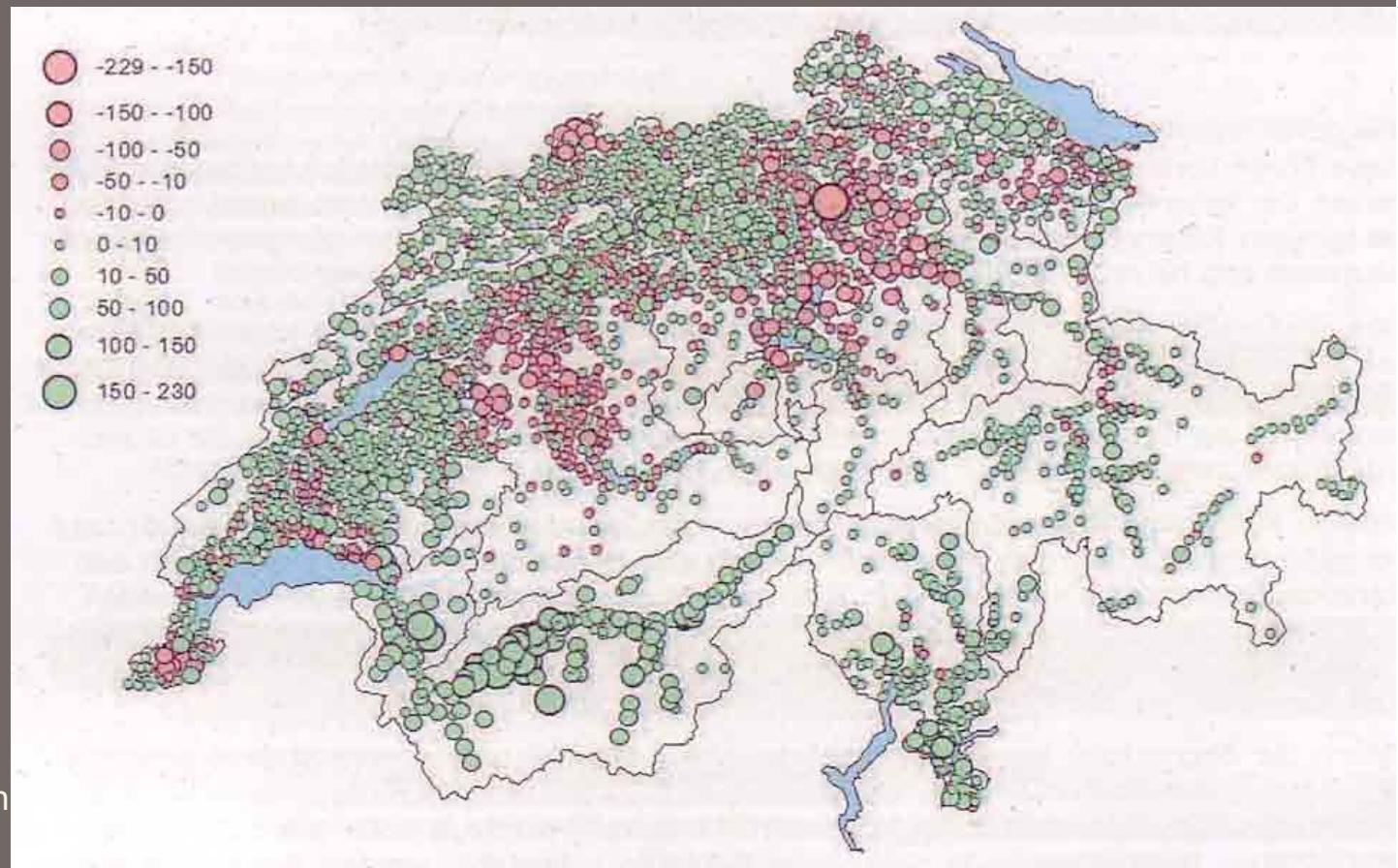
Genügend Bauzonen in CH

- für 1.4-2Mio. EinwohnerInnen
- 50% der 227'000 ha eingezonten Baulands für Wohnen
- mangelnde Verfügbarkeit

Bauzonen am falschen Ort

Defizit Baulandreserven in Agglomerationen der Grosszentren

Überangebot Baulandreserven in agrarischen Gemeinden



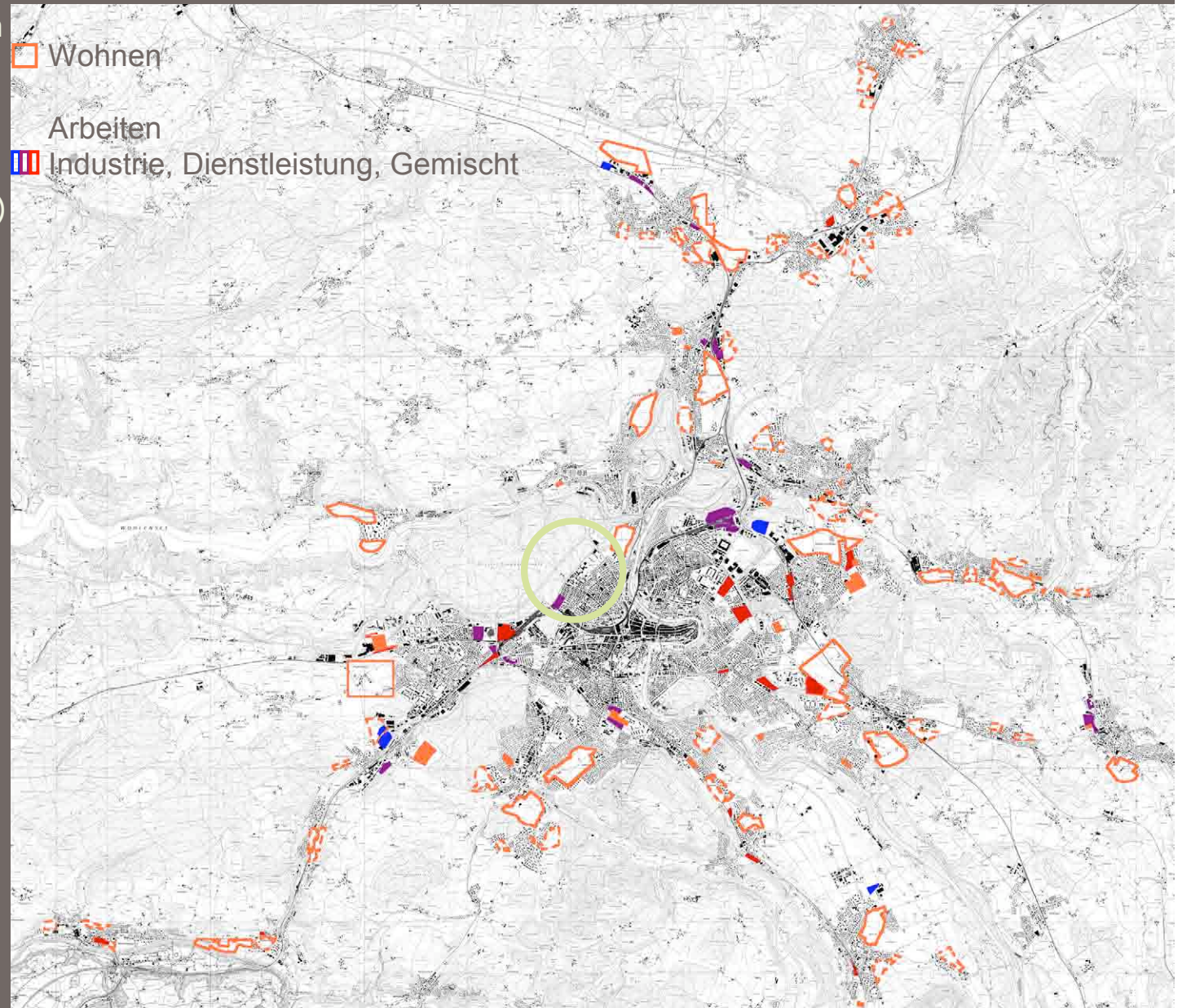
Region Bern : potenzielle Siedlungsentwicklungsgebiete

Regionalentwicklung sichern

- Wirtschaftliche Entwicklung als Hauptstadtregion
- Bevölkerungswachstum 6,1% bis 2030, Baulandbedarf 700ha (RK BM)
- Wohn-Baulandreserve 300ha

Baulandbedarf Wohnen bis 2030 RK BM (100 Gemeinden)

- Vorausgesetzt eingezontes Bauland konsumiert, innere Verdichtung ausgeschöpft
- Region Bern: > 400ha
- Stadt Bern: 50-100ha je nach Szenario Kernstadt (bei 4.5%Zentrumswachstum 50ha)



Visionäre Stadterweiterung: Chance f. Hauptstadtregion

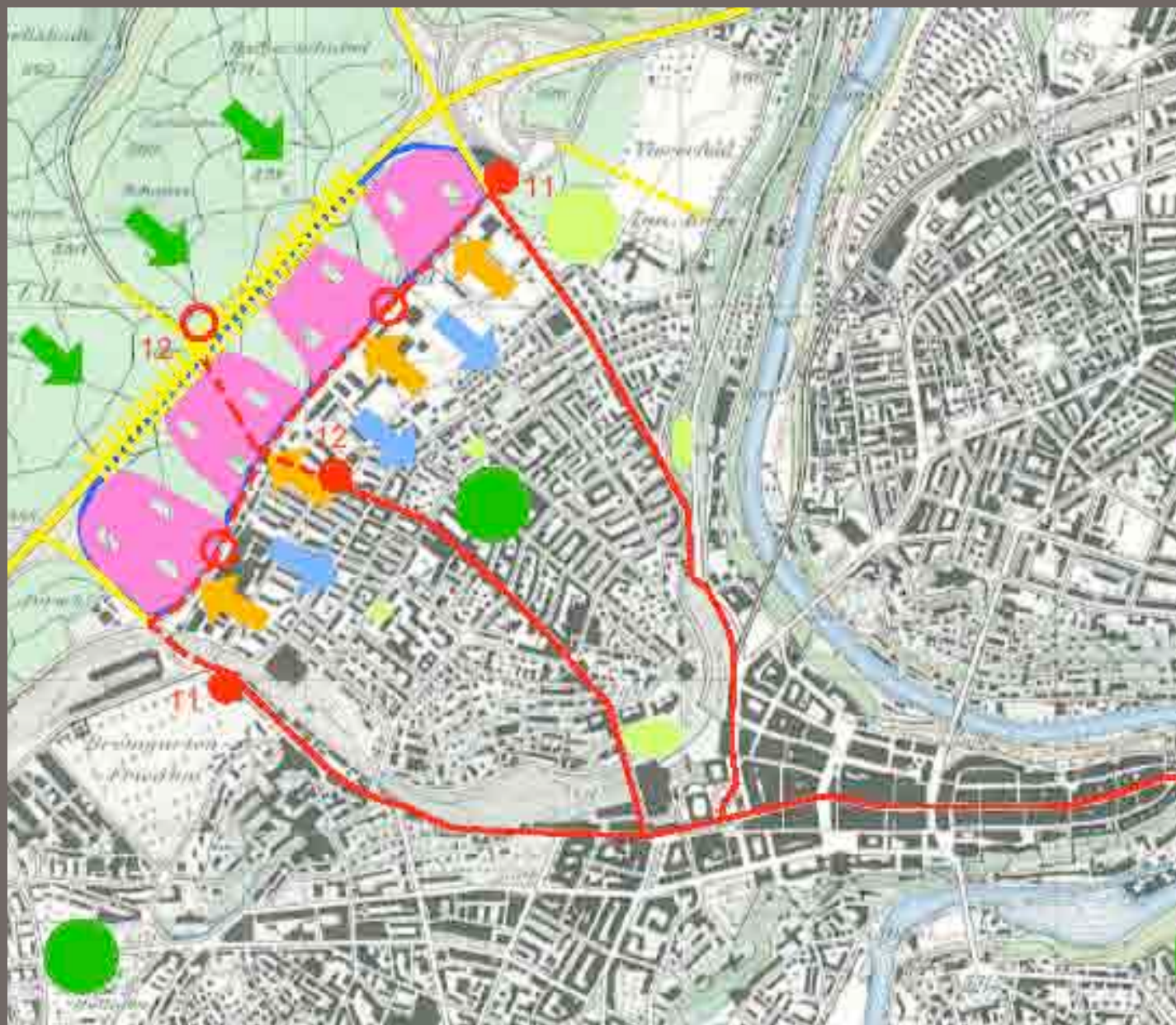


Strategie : einmalige Standortqualität



Stadterweiterung : im Kern der Region

- Arealfläche von 428'000 m²
rund 43 ha
- Infrastruktur nutzen
- Autobahn A1 überdecken
- Zentrumnahes Wohnen
für bis zu 10'000 BernerInnen
auf 340'000 m²
- Bestens mit ÖV erschlossen
Buslinien verlängern
- Länggassquartier aufwerten
- Ausgleich schaffen
Bremgartenwald aufwerten
Freiflächen in Bern schaffen



Zielbild : Waldstadt Bremer strukturierende Elemente

Landschaft

- Wald mit neuer Waldkulisse
- Stadtpark auf Autobahnüberdeckung
- Pärke verknüpfen Stadterweiterung und Länggassquartier

Siedlung

- Stadtkulisse als neuer, scharfer Stadtrand
- Hauptnutzung Wohnen
- Lärmunempfindliche und publikumsintensive Nutzung bei Autobahnknoten / Stadteingang

Verkehr

- Direkte Anbindung ÖV und LV an Stadtzentrum, ÖV-Knoten und Wald
 - Autobahnüberdeckung und 8-Spur-Ausbau Autobahn
 - MIV-Erschliessung ab Autobahnknoten



Landschaft : Waldelemente prägen Stadterweiterung



Solitärbäume Baumgruppen

- standfeste und windfeste Bäume auch ohne Wald
- Eiche (historisches Relikt), Ahorn, Föhre, Esche
- Identitätsstiftend in Stadtpark, Höfen und Strassenraum
- Merkmal für Stadterweiterung



Waldvegetationen

- Einzelne Waldlandschaften als einzigartige Elemente neu aufwachsen lassen
- Identitätsstiftend in Park und Höfen von Baufeldern



Verkehr : Langsamverkehr (LV)

Durchlässigkeit für LV

- erhöht Erreichbarkeit von Wald und Stadtzentrum mit ÖV-Knoten
- nimmt Richtung Wald zu
- sichert direkten Zugang zu Wald und zweitgrössten Eisenbahn-knoten in Schweiz
- mit vielseitiger Erlebnisvielfalt direkt-indirekt, schnell-langsam

Hierarchie

-  Strassenhaupt-einfallssachsen
-  Urbane Räume als Hauptachsen
-  Strassenräume
-  Quartierdurchlässigkeit, öffentliche, halböffentliche und -private Verbindungen (informell)
- widerspiegelt sich in linearen Grünelementen und im öffentlichen Raum



Verkehr : Autobahnüberdeckung A1

Verbreiterung

- 8-Spur-Ausbau bis 2025 (Engpassbeseitigung)
- Ein- und Ausfahrtsspur durchgehend zwischen Autobahnanschlüssen in Tunnel

Überdeckung

- zwei Tunnelröhren
- 1 km Länge

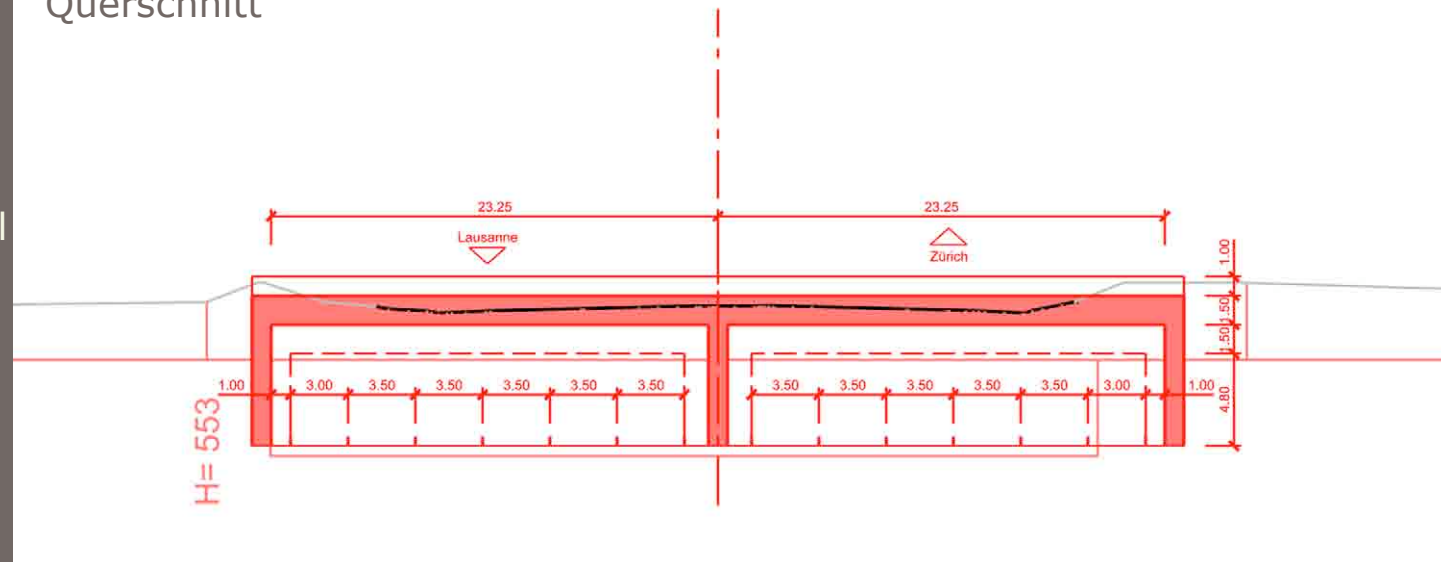
Absenkung

- um bis 8,50m
- mit max. 4% Gefälle

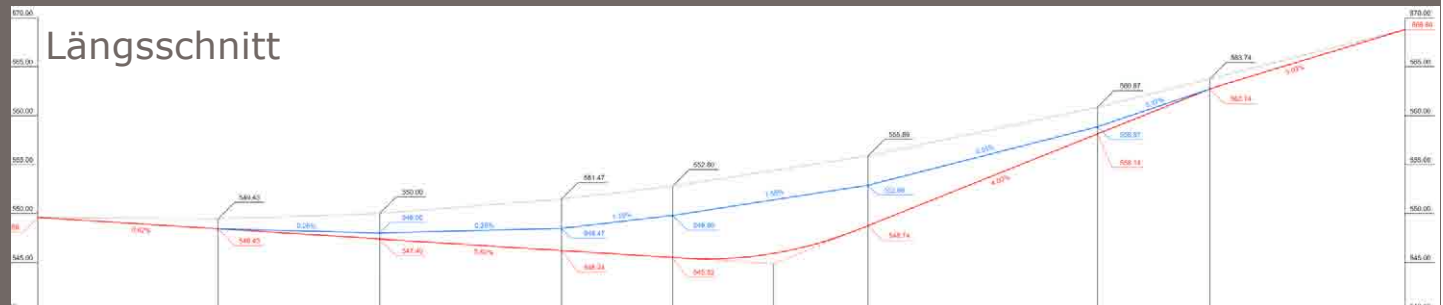
Eckdaten

- Baukosten 400 Mio. SFr
- Betriebskosten 4 Mio. SFr/a
- Bauzeit 6 Jahre

Querschnitt



Längsschnitt



Risikofaktoren : Herausforderungen

Waldrodung

- Standortgebundenheit und übergeordnetes Interesse
- Waldersatz
- klar abgrenzbarer Einzelfall

Autobahnüberdeckung

- Anforderungen ASTRA
- Finanzierung
- Verfahren

Grundstückverfügbarkeit

- Verwendungszweck Landmehrwert (Mehrwertabschöpfung)
- Grundeigentümerhaltung (Nutzen Grundeigentümer)

Politische Akzeptanz

- Gemeinderatentscheid
- Grundsatzbedingung Ja/Nein
- kein Präjudiz



Chancen und Potenzial der Stadterweiterung aufzeigen

Ein konkreter Beitrag

- gegen die Zersiedelung
- an eine nachhaltige und kompakte Siedlungsentwicklung
- zum Konzentrationszenario Bern



Stadterweiterung

als Neuinterpretation
vorhandener Stadtstruktur

- eine Weiterführung der Stadtstruktur der Länggasse unter zeitgenössischem Verständnis



Stadterweiterung

mit eigenständiger
Stadtstruktur



– eine von der Länggasse
unabhängige Stadtstruktur
mit Waldinseln

Stadterweiterung

in Parkwald



– als Stadtinseln im
Bremgartenwald

Erfolgsfaktoren

Modellhaftigkeit Projekt

- Innovationskraft
- Zukunftsweisende Strategie

Regionale Bedeutung

- Wirtschaftliche Auswirkungen
- Ökologischer Mehrwert

Gesamtheitliche Betrachtung

- Einbindung in Stadtentwicklung
- Nachhaltigkeit
- 2000-W-Gesellschaft

Mitwirkung und Partizipation

- Projekttragfähigkeit
- Breite Projektabstützung
- Einbezug Bevölkerung



Prozess und Ausblick : Programm Projektentwicklung

Arbeitsschritte

2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015

Projektidee

Projektlancierung

| Mai 2005

Projektentwicklung

Idee abstützen und Rückhalt festigen

Fördervereinsgründung

| Mai 2007

Stadtrat überweist 2 Postulate (CVP, SP/JUSO)

| Mai 2008

Modellvorhaben Nachhaltige Siedlungsentwicklung

. Startsituation Modellvorhaben

| Dez 2008

. Regionale Betrachtung in RGSK (Makrosicht)

. Machbarkeit prüfen (Mikrosicht)

Aufnahme in Strategie Bern 2020 des Gemeinderates

| Nov 2009

Swissbau 2010: Sonderschau Nachhaltig Bauen

| Jan 2010

Gesamtinteressen abwägen

Umsetzung aufgleisen

Projektumsetzung

Waldrodung, Autobahnüberdeckung, Umzonung

Projekt realisieren

Bern bewegt

als Hauptstadtregion

oder unter

<http://www.waldstadtbremer.ch>



... ab 2015 Waldstadt Bremer?

Projektteam

Initianten

bauart

Landschaft

naturaqua PBK
Planung Beratung Kommunikation

Siedlung

bauart

Verkehr

metron

Umwelt

novatlantis
Nachhaltigkeit im ETH Bereich

Geschäftsführung
Förderverein



VON GRAFFENRIED
RECHT

Kommunikation

maurer partner communications

Verkehr

B+S
ENTWICKELN • PLANEN • REALISIEREN

Projektpartner

Folgende Projektpartner unterstützen die Waldstadt Bremer bis ins 2011

VALIANT



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge



Region Bern

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL

